

## B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 10.03.2022

---

### A.       ÖFFENTLICHE SITZUNG

#### 4.       Bericht zu den Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona- Pandemie für die Kinder-, Jugend und Familienförderung und die Sozialen Dienste der Universitätsstadt Siegen - mündlicher Bericht

*Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Im elektronischen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Punkt zu sehen.*

Herr Schmidt geht mit Blick auf die ausführliche Diskussion in der vergangenen Sitzung besonders auf das Thema Pool-Tests in den Kindertageseinrichtungen und den daraus hervorgegangenen Beschluss ein. Die Verwaltung hält die Vorgehensweise weiterhin für geeignet, möglichst viele Angebote in Präsenz machen zu können. Das Testverfahren sichert auch am besten die Aufrechterhaltung des Kita-Betriebs.

Herr Dr. Jung berichtet ergänzend über die guten und überwiegend sachlichen Gespräche mit den Einrichtungen, den Trägern, den Eltern, dem Gesundheitsamt und anderen Beteiligten. Er beschreibt das Verfahren und den damit verbundenen Aufwand sowie die Probleme in der Praxis. Die nunmehr vorgeschlagene Vorgehensweise ist mit dem Gesundheitsamt abgestimmt und mit den Trägern kommuniziert. Daher wird eine Änderung der damaligen Entscheidung vorgeschlagen, die dem Ausschuss vorgestellt wird.

Auf die Nachfragen von Frau Bleckmann, Frau Pflogsch und Herrn Helm erläutert Herr Dr. Jung, Schnelltests in den Kitas seien seines Erachtens schon alleine aufgrund des personellen bzw. räumlichen Aufwandes nicht möglich. Der Zeiten bis zum Vorliegen des Ergebnisses aus einem Rückstelltest seien sehr unterschiedlich. Nach Auskunft des Labors ist es nicht möglich, Pool- und Rückstelltests direkt nacheinander vorzunehmen. Zu bedenken ist darüber hinaus, dass die Labore auch zahlreiche Tests für Ärzte und Krankenhäuser vornehmen, die aus medizinischer Sicht anders beurteilt werden. Nach Auskunft der Städte, die das Verfahren bereits anwenden, hat sich dieses nach wenigen Tagen eingespielt. Die Verwaltung wird eruieren, inwieweit Zeitfenster für Bürgertests morgens früh vorreserviert werden können. Es ist aber auch möglich, einen Test nachmittags oder abends zur Vorlage am nächsten Tag vorzunehmen.

Herr Thimm schildert aus der Praxis, dass Zeitslots in Teststellen durchaus sinnvoll sind.

Herr Löwenberg als Trägervertreter dankt für die schnelle Reaktion der Verwaltung. Eine perfekte Lösung für alle wird es seines Erachtens nicht geben. Tests in den Einrichtungen würden auch aus Trägersicht abgelehnt. Er betont, dass sich die Beschäftigten sehr engagiert und über ihre Verpflichtung hinaus dafür einsetzen, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Frau Lauber teilt die Auffassung. Die Einrichtungen sollten von den Kindern als positiver Ort wahrgenommen und daher keine Tests dort vorgenommen werden. Sie fragt, ob bei den Teststellen genügend Lolli-Tests verfügbar sind um den Eltern die Wahl zu ermöglichen.

Herr Schiltz hat erfahren, dass eine Bescheinigung der Kita bei einem positiven Pool teilweise vom Arbeitgeber nicht anerkannt wird, um das Kinderkrankengeld zu beantragen und fragt, ob dies in der Verwaltung bekannt ist.

Herr Helm regt an konkret darauf hinzuweisen, dass der Bürgertest auch am Nachmittag vorgenommen werden kann.

Den Betreuerinnen wird natürlich auch der Bürgertest empfohlen, so Herr Dr. Jung auf Nachfrage von Herrn Thimm. Zur finanziellen Seite erläutert er, dass vom Land keine Testkits mehr ausgegeben sondern pro Kind ein Betrag von 6 Euro für Labor etc. gezahlt wird. Kitas, die an dem Verfahren nicht teilnehmen erhalten später die Erstattung gegen Nachweis.

Herr Hähner wirbt dafür, zumindest für Notfälle eine Testung in der Einrichtung zu ermöglichen, um kurzfristig die Betreuung sicherstellen zu können. Tests vor Ort unter Aufsicht waren unter 2G+ zum Beispiel in Sportgruppen etc. möglich. Generell ist das Verständnis bei den Arbeitgebern für plötzliche Ausfälle vorhanden, bei mehrmaligen Ausfällen sind aber unterschwellig negative Folgen nicht auszuschließen.

Herr Löwenberg erachtet dies als rechtlich nicht zulässig, wenn auch das Dilemma nicht zu verkennen ist. Wenn sich die Situation beim Arbeitgeber als diffizil herausstellen sollte, könnte vorbeugend nach dem Pool-Test ein Bürgertest eine Möglichkeit sein.

Frau Bleckmann schlägt vor, zusätzlich zum Beschlussvorschlag verwaltungsseitig mit den verschiedenen Anbietern von Bürgertests Kontakt aufzunehmen und zu informieren, wo abends oder frühmorgens getestet wird und wo Lolli-Tests vorrätig sind.

Herr Müller übergibt im Namen des Jugendamtselternbeirates eine Petition. Der JAEB befürwortet die PCR-Tests und hält das vorgestellte Düsseldorfer Modell für eine praktikable Vorgehensweise.

Herr Schiltz fasst abschließend zusammen, dass der neue Vorschlag ein guter Kompromiss ist, den Wunsch nach Sicherheit mit den Bedarfen berufstätiger Eltern überein zu bringen.

## **Beschluss**

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.01.2022 beschlossen, dass in den Tageseinrichtungen für Kinder in Siegen bis auf weiteres sogenannte PCR-Pooltests – laut der aktuellen Corona-Betreuungsverordnung – durchgeführt werden.

Abweichend davon beschließt der Jugendhilfeausschuss folgendes modifizierte Verfahren bei der Durchführung der PCR-Tests:

- Liegt ein positiver Pooltest vor, wird ein weiterer, individueller PCR-Einzeltest durchgeführt. Bis zur Vorlage des Testergebnisses können die Kinder weiterhin in der Kindertageseinrichtung betreut werden, bis ein negatives Testergebnis vorliegt, wenn die Eltern für das Kind einen negativen Antigenschnelltest einer offiziellen Teststelle („Bürgertest“) vorlegen. Dieser Bürgertest muss zeitnah nach dem PCR-Pooltest durchgeführt worden sein.
- Immunisierte Kinder (genesen oder vollständig geimpft) müssen nicht an der Pooltestung teilnehmen und können die Kindertageseinrichtung durchgehend besuchen. Allerdings sollten die Eltern zuhause regelmäßig einen Schnelltest durchführen.

**Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 1 dagegen (AfD), 0 Enthaltung(en)**

**8. JHA 10.03.2022**

---